

Rückantwort

Katholischer Pflegeverband e.V.
Adolf-Schmetzer-Straße 2 – 4
93055 Regensburg
Deutschland

Mitwirkende

Benedikt Anzeneder
Dipl.-Theologe, Pantomime
Nürnberg

Beate Augustyn
Master of Palliative Care, Trauerbegleitung, Supervision und Organisationsentwicklung
München

Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Michael N. Ebertz
Professor für Sozialpolitik, Freie Wohlfahrtspflege, kirchliche Sozialarbeit an der Katholischen Hochschule Freiburg/Breisgau

Dr. Christoph Hutter
Dipl.-Theologe, Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP), Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberater (BAG), Ausbilder in Psychodrama und Familienberatung
Münster

Dr. Waltraud Lorenz
Dozentin für Psychologie, Pädagogik und Heilpädagogik, Fachakademie für Sozialpädagogik
Regensburg

Univ. Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer
Professorin für Pflegewissenschaft, Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft, Vizedekanin für Lehre an der Fakultät für Sozialwissenschaften
Wien

Veranstalter und Organisation

Katholischer Pflegeverband e.V., Regensburg
Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge
Seelsorge für Pflegeberufe in Bayern
Erzdiözese München und Freising
Diözese Augsburg
Diözese Passau
Diözese Regensburg

Anmeldung

Auf angefügtem Vordruck
oder online: www.salzburger-pflegekongress.de oder
info@kathpflegeverband.de

Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung des Tagungsbeitrags gültig.

- Eintrittskarten und Anmeldebestätigungen werden nur für Gruppen versandt.
- Bei Absage durch den Teilnehmer nach dem 15.10.2015 ist eine Rückerstattung des TN-Beitrags nicht mehr möglich.

Auskunft

Deutschland:

Katholischer Pflegeverband e.V.
Adolf-Schmetzer-Straße 2-4, D-93055 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 604877 0
Fax +49 (0) 941 604877 9
E-Mail: info@kathpflegeverband.de
Internet: www.kathpflegeverband.de

Österreich:

Erzdiözese Salzburg
Referat Krankenpastoral und Notfallseelsorge
Dr. Detlef Schwarz
Kapitelplatz 2, Postfach 62, A-5010 Salzburg
Telefon +43 (0) 662 8047 2076
Fax + 43 (0) 662 8047 2069
E-Mail: detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net



**Grenzen wagen
Kontur gewinnen
Mensch bleiben**

Samstag, 24. und
Sonntag, 25. Oktober 2015
Salzburg Congress
Auerspergstraße 6
SALZBURG

**Grenzen wagen
Kontur gewinnen
Mensch bleiben**

Grenzen können sich uns in unterschiedlicher Weise zeigen. Sie können durch sichtbare Markierungen oder Symbole einzelne Bereiche voneinander trennen, wie das z.B. der Zaun oder der Grenzstein zwischen zwei Grundstücken aufgrund vertraglich-rechtlicher Vereinbarung anzeigt. Sie können aber auch unsichtbar sein und daher den jeweiligen Trennbereich nicht so deutlich erkennen lassen; vielfach sind diese Grenzen nur zu erspüren, wie z.B. der aktuelle Wunsch eines Menschen nach Alleinsein.

Grenzen können demnach, je nach Situation, unterschiedliche Wirkung haben. Sie können uns z.B. als eine Regel, eine Norm zeigen, die uns Wegweiser sein soll. Oder sie können uns als Barriere erscheinen, die wir überschreiten wollen. Sie können uns aber auch als Punkt erscheinen, der uns herausfordert, eine Anstrengung zu intensivieren, um diesen Punkt zu überbieten oder zu unterschreiten.

Gerade in den Pflegeberufen und im Seelsorgebereich sind die Akteure sehr oft mit Grenzen konfrontiert. Grenzen die wir uns selbst setzen bzw. die wir an uns selbst erleben; Grenzen an die unsere Patientinnen und Patienten stoßen, die für diese und für uns eine Herausforderung darstellen; Grenzen, die das System, in dem wir tätig sind, vorgibt bzw. immanent aufweist.

Es ist oftmals eine große Herausforderung zu entscheiden, wie wir mit diesen Grenzen umgehen, ungeachtet ob es

- um das Setzen von Grenzen
- um das Überwinden oder Respektieren von Grenzen
- um eine neue Sicht auf Grenzen geht.

Die Referentinnen und Referenten des diesjährigen Kongresses werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bestätigung, Anregung und Einsicht anbieten, wie sie mit Grenzen konstruktiv umgehen können.

Mag. Alfred Dorfmeister

Samstag, 24.10.2015

9.30	Musikalischer Auftakt
	Begrüßung und Eröffnung Christine Köckeis Dr. Norbert Keil
10.00	Lebensgrenzen – erfahren, setzen, überschreiten Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Michael N. Ebertz
11.00	Pause
11.30	Drahtseilakt Eine biografische Grenzerfahrung Dr. Waltraud Lorenz
12.30	Mittagspause
14.30	Grenzen am Ende des Lebens Reflexionen über die Begleitung an der Lebensgrenze Beate Augustyn
15.30	Abgrenzen – Eingrenzen – Entgrenzen Eine pflegewissenschaftliche Betrachtung Univ. Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer
16.30	Pause
17.00	„Herr Meier, Ihr Abendessen!“ – oder: Wahrnehmung kennt keine Grenzen Eine Pantomime zwischen Traum und Wirklichkeit Benedikt Anzeneder
20.15	Konzert

Sonntag, 25.10.2015

9.00	Gottesdienst Zelebrant: Prälat Balthasar Sieberer Musik: Friendship-Chor Adnet (Salzburger Tennengau) Leitung: Julia Wenger
10.30	„Wer rote Ampeln überfährt, gefährdet sich und andere“ Von der Kunst, auch mal stehen zu bleiben Dr. Christoph Hutter
Ca. 12.30	Ende des Kongresses

Tagungsbeitrag € 95,00
Teilnehmende aus Schule oder Studium mit Nachweis € 50,00
Bei Gruppen ab 5 Personen € 75,00

Zimmervermittlung
Salzburg Congress, Auerspergstraße 6
A-5020 Salzburg
Telefon + 43 (0) 662 88987 603
Fax + 43 (0) 662 88987 66
oder: www.hotel.de
www.hotel.at

Anreise
Anfahrt mit Zug
Ab Bahnhof in 15 Min. durch die Rainerstraße zum Kongresshaus

Anfahrt mit PKW und Bus
Ausfahrt Salzburg-Mitte, der Beschilderung Salzburg Congress folgen
keine Parkmöglichkeiten am Kongresshaus!
Eingang über Kurpark, Rainerstraße

Anmeldeschein

Name Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Mobil / Fax / E-Mail

Überweisung des Tagungsbeitrages an:
Katholischer Pflegeverband e.V.
Liga Bank Regensburg
IBAN DE19750903000101157590
BIC GENODEF1M05
Verwendungszweck: Kongress Salzburg 2015

Den Tagungsbeitrag von Euro

habe ich am überwiesen

Nur ausfüllen bei Kostenübernahme durch Arbeitgeber:

Arbeitgeber / Dienststelle

PLZ, Ort

Für Gruppen ab 5 Personen:
(bitte Namen einzeln auf gesondertem Blatt mitteilen!)

Teilnehmer insgesamt:

Davon Schüler/-innen:

Datum, Ort
Unterschrift